



Antrag zur BA21-Sitzung am 08.06.2021

Ausbau der Infrastruktur von Elektroladesäulen

Der BA21 fordert das Mobilitätsreferat auf, den weiteren Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für elektrische PKW im Stadtbezirk Pasing-Obermenzing im Rahmen eines Strukturkonzepts voranzutreiben. Als Grundlage sollen die folgenden Ortsvorschläge der Kategorien

Kategorie A: Ladeinfrastruktur in Stadtteil- und Nahbereichszentren

Kategorie B: Ladeinfrastruktur an öffentlichen Einrichtungen

Kategorie C: Ladeinfrastruktur in verdichteten Wohngebieten

gelten (konkrete Vorschläge siehe Anhang). Darüber hinaus soll das Mobilitätsreferat den Ausbau auf privaten Flächen steigern, indem sie die Kommunikation mit potentiellen Beteiligten und Zielgruppen für Fördermittel verbessert.

Im Rahmen des Ausbaus der Infrastruktur der Ladesäulen, soll zudem geprüft werden, ob das bestehende Stromnetz die zusätzlichen Lasten tragen kann und dieses nach Bedarf ausgebaut werden.

Begründung:

Mobilität ist wohl eines der wichtigsten Themen in einer Großstadt wie München. Doch auch wenn unser primäres Ziel immer die Förderung des Öffentlichen Personennahverkehrs sein sollte, so wird der E-Mobilität zusätzlich jedoch eine wachsende Bedeutung zukommen. Dies spiegelt sich auch in der starken Zunahme der Zulassungszahlen von E-Mobilen wieder, welche im ersten Quartal auf einen Marktanteil von 21,7 % angestiegen sind. Dies stellt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einer Steigerung um 173 % dar¹. In Konsequenz steigt auch der Bedarf an Ladeinfrastruktur in ähnlichem Maße.

Bei dem Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur ist insbesondere auch die heterogene Siedlungsstruktur unseres Stadtbezirks zu berücksichtigen. Hier wechseln sich sowohl Siedlungsgebiete mit Einfamilienhäusern mit eher geringem Bedarf an öffentlichen Ladesäulen mit Gebieten intensiven (Altbau-) Wohnungsbestands ab, in welchem ein höherer Bedarf an öffentlichen Ladesäulen besteht. Diesem Umstand wurde bislang zu wenig Rechnung getragen.

Durch die Schaffung von Ladeinfrastruktur an strukturell geeigneten Standorten wird neben einer guten Auslastung auch eine hohe Sichtbarkeit erreicht, welche weit verbreitete Vorbehalte hinsichtlich der Reichweitenbeschränkung abbaut und gleichzeitig auch die Akzeptanz des lokal emissionsfreien Individualverkehrs zu fördern geeignet ist. Dazu gehören insbesondere Standorte mit einer regelmäßigen

¹ [Elektroautos und PHEVs in Deutschland: 21,7 Prozent Marktanteil \(insideevs.de\)](https://www.insideevs.de)



Parkdauer zwischen 45 und 120 Minuten (Einzelhandel, öffentliche Einrichtungen) und Standorten mit potentiell hoher Nutzungsdichte bei gleichzeitig geringem privatem Ausbaupotential (verdichtete Wohngebiete, Kerngebiete mit hohem Besucheraufkommen, etc.).

In der Anlage sind die dem Initiator bekannten Ladesäulen ohne Anspruch auf Vollständigkeit aufgelistet und blau markiert. Die einzelnen Standortvorschläge sind auf der Karte rot markiert und zur besseren Übersichtlichkeit nummeriert.

Ingrid Standl

Tobias Hoderlein

Anlage: Liste von Standorten gemäß den genannten Kategorien:

Kategorie A: Ladeinfrastruktur in Stadtteil- und Nahbereichszentren

- (4) Einkaufszentren: Bedarf wegen zahlreicher großer Einkaufsmöglichkeiten (Aldi, Lidl, Edeka) und Gewerbegebiet, zudem hohe Wohnbebauung
- (9) Einkaufszentrum: Bedarf wegen Mischgebiet mit hohem Gewerbeanteil, Lidl und DM mit großer Ladenfläche (Heimburgstr.)
- (10) Maria-Eich-Straße Höhe Helios Klinikum München West wegen ärztlicher Einrichtungen, Gemeinschaftspraxen, Kinderkrippe
- (11) Mischgebiet Landsberger Straße, Ladeplatz Hohe Bodenstedtstr. wegen Einkaufsmöglichkeiten, Wohngebiet Georg-Habel-Str. ohne Ladestationen
- (17) Pippinger Straße 120 A, Wohngebiet Nähe Kinderkrippe
- (18) Einkaufs-/Gewerbezentren Höher Verdistrasse 130
- (19) Friedhof Obermenzing, Nähe Autobahndirektion und Verkehrspolizeiinspektion, Parkplatz Höhe Bergsonstraße 45
- (20) Höhe Heerstraße 23, Wohngebiet ohne öffentliche Ladeinfrastruktur, Nähe Gymnasium

Kategorie B: Ladeinfrastruktur an öffentlichen Einrichtungen

- (1) Parkplatz Westbad (Weinbergerstr.); grundsätzliche Prüfung aller SWM-Bäder ist anzustreben
- (2) Parkplatz Westbad/Eissportzentrum West (Agnes-Bernauer-Str.)
- (3) St. Willibald Kirche/Kindergarten
- (5) Parkplatz Hochschule München – Campus Pasing (Avenariusstraße)
- (6) Parkplatz Bertold-Brecht-Gymnasium (Peslmüllerstraße)
- (8) Parkplatz Turn- und Sportgemeinde Pasing (Aubingerstr. 12)
- (12) Parkplatz Technische Universität München
- (14) Puccinistraße 19, Nähe Pfarrgemeinde, Wohngebiet mit fehlender Ladesäuleninfrastruktur
- (15) Münchhausenstraße 21, Höhe Zoologische Staatssammlung München
- (16) Prangerlstraße 19, Nähe Bundesnetzagentur und Deutscher-Eishockey-Bund

Kategorie C: Ladeinfrastruktur in verdichteten Wohngebieten



- (7) Nähe Samuel-Heinicke-Fachoberschule bspw. Pfeivestlstr. wegen öffentlicher Infrastruktur, großem Wohngebiet, keine öffentlichen Ladepunkte in weitem Umkreis
- (13) Höhe Orthstraße 15, Wohngebiet mit keinen öffentlichen Ladesäulen in der Nähe, zudem Nähe mehrere Gastronomiebetriebe und eines Lebensmittelhandels
- Aufgrund hoher Auslastung Ausbau der zwei Ladesäulen an der Karl-Hrodmadnik-Str.2 oder neuer Standort an benachbartem Friedhof.

Anlage: Liste mit existierenden Standorten und Standortvorschlägen

Liste bereits bestehender Ladesäulen:

- Karl-Hrodmadnik-Str. 2, 2 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Salbauerstr. 7 – 7a, 4 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Bäckerstr. gg. 14, 2 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Hillernstr. gg. 8 – A, 4 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Pasing Arcaden: Bahnhofplatz 5, 2 Ladepunkte (RWE; max. 22.0 kW)
- Kaflerstr. 15 – 15 A, 4 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Volmstr. 31A, 2 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Fritz-Berne-Str. 49 – 49 A, 4 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Am Knie 3 – 3 A, 4 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Kremser Str. 21, 2 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Lohensteinstr. gg. 5, 2 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Mallnitzer Str. 60, 2 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Josef-Lang-Str. 7, 2 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Paul-Gerhardt-Allee 32 – 32 A, 4 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Menterstr. 118 – 120, 4 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Packenreiterstr. 45 A, 2 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Wöhlerstr. 31 – 31 A, 4 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Lucia-Popp-Bogen 74, 4 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- Peter-Kreuder-Straße 5, 4 Ladepunkte (max. 22.0 kW)
- *(Betzenweg 23, privater Betreiber, nicht eingetragen)*
- August-Exter-Str. gg. 9, 3 Ladepunkte (max. 50.0 kW)